



BDE

Kreislauf. Wirtschaft. Zukunft.

Pressemitteilung

28.07.2016

BDE fordert konsequenten Vollzug des ElektroG

Rücknahmeverpflichtung im Handel greift noch nicht

Pressemitteilung vom 28.07.2016

Bereits in den ersten Tagen nach der Einführung einer Verpflichtung der Vertrieber zur Rücknahme von Elektroaltgeräten wird deutlich, dass zahlreiche Händler ihrer Verpflichtung zur Registrierung bei der Stiftung Elektro-Altgeräte Register bisher nicht nachkommen. Sie entziehen sich damit der Überprüfung von Mengenmeldungen. Der BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e. V. ist der Auffassung, dass dieser Entwicklung nur mit einem wirksamen Vollzug begegnet werden kann. Ohne eine deutliche Verbesserung der Transparenz von Rücknahme- und Verwertungswegen werden weiterhin erhebliche Mengen an Elektroaltgeräten in eine minderwertige Behandlung und Verwertung, möglicherweise sogar in illegale Transportwege, abgeleitet.

BDE-Präsident Peter Kurth: „Der BDE fordert die zuständigen Behörden auf, den Vollzug der Rücknahmeverpflichtung wirksamer und gezielter anzugehen. Nur so kann eine Benachteiligung derjenigen Vertrieber, die ihrer Rücknahmeverpflichtung ordnungsgemäß nachkommen, vermieden und die ökologischen und ökonomischen Ziele der Gesetzgebung auch in der Praxis umgesetzt werden. Die neue gesetzliche Verpflichtung ist seit langem bekannt und die Übergangsfristen waren hinreichend bemessen, so dass auch der Vollzug jetzt schnell und wirksam greifen muss.“

Um die von der Europäischen Union vorgegebenen Sammelquoten erreichen zu können, müssen alle an der Erfassung und Behandlung Beteiligten ihrer Verantwortung gerecht werden. Deutschland droht, seine im internationalen Vergleich einst vorbildliche Stellung im Elektrorecycling zu verspielen. Während andere europäische Länder aktiv Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Steigerung von Rücknahmemengen schaffen, ist es in Deutschland bisher nicht gelungen, über die Absicherung der Mengenströme die Grundlagen für eine Ausweitung von Investitionen in Behandlungstechnik zu schaffen.

Kontakt

**BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-,
Wasser- und Rohstoffwirtschaft e. V.**

Behrenstraße 29
10117 Berlin

Alexander-Georg Rackow
Leiter Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 30 590 03 35-20
E-Mail: rackow@bde.de